

T-81/283

VOMI 263

for Enrich ^{factory} ~~roadway~~ ~~factory~~
Rundschreiben 1943

Volkdeutsche Mittelstelle
Umsiedlung
Einsatzführung Schwaben
Fernruf Nummer 7697

R u n d s c h r e i b e n Nr. 391

- 1. An alle Lagerführer
- 2. An alle Kreislagerführer zur Kenntnis.

Betrifft: Arbeitseinsatz der nichteindeutschungsfähigen unterstei-
rischen Grenzbevölkerung.-

Bezug : Mein Rundschreiben Nr. 370 v.20.11.42

Da ursprünglich keine genaue Klarheit darüber herrschte, welche Personengruppe in das Eindeutschungsverfahren einzubeziehen ist, habe ich mit meinem Rundschreiben Nr. 370 Anweisung gegeben, unsere Absiedler aus der Untersteiermark nicht wie ursprünglich angeordnet, in das Grau- und Grünzettelverfahren einbeziehen zu lassen. Dieses Verfahren kommt nur für nichteindeutschungsfähige Absiedler in Frage. Der Reichsführer-SS hat nun den Personenkreis der einzudeutschenden Absiedler insofern erweitert, als auch diejenigen Absiedler eingedeutscht werden, welche die rassische Bewertung plus III erhielten. Alle übrigen Absiedler, also diejenigen mit der rassischen Bewertung III, minus-III und IV gelten als nichteindeutschungsfähig.

Ich bitte die Lagerführer, die im Arbeitseinsatz stehenden Absiedler, welche diesen nichteindeutschungsfähigen Bewertungsgruppen III und IV angehören, sofort dem Arbeitsamt zu melden und dafür zu sorgen, dass dieselben in das Grau- und Grünzettelverfahren einbezogen werden. Die Arbeitsämter dürfen jedoch für dieses Verfahren entsprechend einer Mitteilung des Präsidenten des Landesamts Bayern, München, hierfür keine Gebühren erheben, wie dies sonst bei diesem Verfahren üblich ist. Die Arbeitsämter sind dementsprechend unterrichtet. Ich bitte Sie, die Arbeitsämter von vornweg hierauf zu verweisen. Sollte ein Arbeitsamt trotzdem entgegen dieser Anweisung Gebühren entweder der Lagerführung oder dem Arbeitgeber gegenüber in Ansatz bringen, ist mir sofort hierüber Bericht zu geben.

F. d. R.:

In Auftrag:

T-81/283/2405903

**AMT FÜR DIE FESTIGUNG
DEUTSCHEN VOLKSTUMS**

**Volksdeutsche Mittelstelle
Umsiedlung
Einsatzführung Schwaben
Fernruf Nummer 7697**

Augsburg, den 194.....
Haldenstr. 16

15. Januar 1943.

Termin: 22. 1. 43

R u n d s c h r e i b e n Nr. 388
=====

1. an alle Lagerführer
2. an alle Kreislagerführer zur Kenntnis.

Betrifft: Absiedler aus der Untersteiermark - hier Einbeziehung der E-Fälle mit der rassischen Bewertungsnote III(plus) in das Eindeutschungsverfahren und Verleihung der deutschen Staatsangehörigkeit auf Widerruf.

Auf Befehl des Reichsführers SS-ist ein weiterer Personenkreis aus den Reihen der nichteindeutschungsfähigen Absiedler in das Eindeutschungsverfahren einzubeziehen. Der Chef des Rasse- und Siedlungshauptamtes-SS wurde beauftragt, eine nochmalige Überprüfung der E-Fälle durchzuführen und hierbei grosszügigere Maßstäbe anzulegen. Die sich hierbei ergebenden III (u. plus III)-Fälle sind, sofern keine politischen Bedenken entgegenstehen, ebenfalls für eine Eindeutschung vorgesehen. Entsprechende Zusammenstellungen sämtlicher in Frage kommender E-Fälle habe ich bereits direkt nach meinen Unterlagen erstellt und an das Rasse- und Siedlungshauptamt Berlin abgegeben, damit dieses im Einvernehmen mit dem Reichssicherheitshauptamt und der Volksdeutschen Mittelstelle Berlin die einzudeutschenden Familien endgültig festlegt.

Darüber hinaus soll diesen nunmehr nach vorstehenden Gesichtspunkten neuerdings einzudeutschenden Herdstellen die deutsche Staatsbürgerschaft auf Widerruf verliehen werden. Diese Herdstellen werden ausserdem nach Erholung verschiedener Unterlagen von einer EWZ-Kommission durchschleust und erhalten nach Feststellung ihrer Ansiedlungsfähigkeit den üblichen grauen Umsiedler(Rückkehrer-)-Ausweis. Ihre Ansiedlung wird dann im Distrikt Lublin erfolgen. Ich bitte Sie jedoch diese Mitteilung rein informativ aufzunehmen und keinesfalls an die Absiedler weiterzugeben.

Zur Ansetzung einer EWZ-Kommission in unserem Gau müssen nunmehr von jedem Lager raschmöglichst noch Zusammenstellungen sämtlicher

T-81/283/2405910

Absiedler mit der rassischen Bewertung III,+ III und - III
nach ^{bei-}folgendem Schema erstellt werden, und zwar in 3facher Ausfer-
tigung.

Die Liste muss bis spätestens 22. Januar 1943 in meinem Besitz sein.
Ich bitte sie also so rechtzeitig abzusenden, dass sie spätestens
zu diesem Termin in meinem Besitz ist. Sollte dies aus irgendwel-
chen Gründen nicht möglich sein, ist sie mir spätestens am 22. I. 43
durch Kurier zuzuleiten.

Nachdem auch die Beurteilung bei der Absiedlung (Spalte 9) ver-
langt ist und die Transportkarten sich jedoch bei den einzelnen
Lagerführungen befinden, ist es mir leider nicht möglich, auch diese
Liste gleich von hier aus zentral zu erstellen.

Ich bemerke ausdrücklich, dass bei Spalte 9 der ursprüngliche Ein-
trag auf der Transportkarte anzugeben ist und zwar bedeutet die
arabische Ziffer die politische und die römische Ziffer bekannt-
lich die rassische Bewertung. Bei Spalte 10 ist einzusetzen, welche
rassische Bewertung durch Dr. v. Nietsche festgestellt wurde.

F. A. R.



Im Auftrag :

gez. Hellebrand

Einsatzführer.

T-81/283/2405911